



Start des E.ON Hanse Trainer-Stipendiums

Titelstory

Der SHFV und E.ON Hanse Vertrieb gehen neue Wege in der Fußballtrainer-Ausbildung! Beide Parteien einigten sich darauf, dass die E.ON Hanse Vertrieb GmbH mit Beginn des Jahres 2010 offizieller Partner der SHFV-Qualifizierung wird und die Trainerausbildung unter dem Motto „EnergiePakete brauchen Trainer“ unterstützt.

E.ON Hanse Vertrieb fördert im Jahr 2010 die Trainer-

auf Grundlage festgehaltener Vergabekriterien eingereicht werden können. E.ON Hanse Vertrieb und der SHFV haben einen gemeinsamen Kriterienkatalog aufgestellt, auf dessen Grundlage ab Mai 2010 die fünf ausgelobten E.ON Hanse Trainer-Stipendien vergeben werden. Dieser Katalog umfasst folgende Bausteine:

1. Voraussetzungen, die für eine Bewerbung vorliegen müssen
2. Vergabekriterien, die in die Bewertung zur Stipendiums-

EnergiePakete brauchen Trainer!

Faire Leistung: Die Initiative „Schleswig-Holstein Kickt fair“ setzt sich für Teamgeist und Toleranz auf dem Platz ein. Unsere Leistung: wir engagieren uns für den regionalen Kinder- und Jugendfußball, z. B. durch das Fördern der wichtigen Ausbildung neuer Trainer. Werden auch Sie aktiv und machen Sie Ihre Lizenz als Jugendtrainer.

E.ON Hanse Vertrieb

E.ON Hanse Vertrieb

e-on | Hanse

ausbildung. Dabei wird die Fußballbasis Schleswig-Holsteins direkt finanziell entlastet und zudem werden besonders aktive Vereine weitergehend gefördert. Doch neben der finanziellen und materiellen Unterstützung engagiert sich E.ON Hanse Vertrieb auch inhaltlich in der Trainerausbildung.

Im Frühjahr 2010 wird das erste „Energiepaket“ in Form des E.ON Hanse Trainer-Stipendiums auf die Reise geschickt. Die inhaltliche Vorbereitung dafür ist abgeschlossen, so dass nun gezielt Stipendiumsbewerbungen

3. Bedingungen zur Stipendiumsvergabe
4. Informationen zum Bewerbungsprocedere

SHFV-Vizepräsident und -Lehrwart Gerhard Schröder zeigt sich erfreut: „Nun kann es für die zukünftigen Trainer und Trainerinnen los gehen! Nachdem wir seit Anfang des Jahres bereits viele Anfragen zu dem E.ON Hanse Trainer-Stipendium erhalten haben, können nun konkrete Bewerbungen eingereicht werden. Wir wünschen allen Interessierten viel Erfolg!“

Für Rückfragen, Stipendi-

umsbewerbungen, Vergabekriterien etc. steht SHFV-Bildungsreferent Moritz Lufft unter 0431 / 6486-157 oder m.lufft@shfv-kiel.de zur Ver-

fügung. Weitere Informationen rund um diese Kooperation sind auf www.shfv-kiel.de einsehbar.

ML

Weiterbildung „Richtig Tapen lernen“

Tapen ist im Fußballsport ein wichtiges Hilfsmittel u. a. zur Stabilisierung des Bandapparates geworden. Voraussetzung für eine effektive Stabilität ist dabei allerdings eine korrekte Ausführung des Tapens. Daher wird am 14. März 2010 in der Verbandssportschule Malente der Weiterbildungskurs „Richtig Tapen lernen“ angeboten. Es gibt keine Teilnahmevoraussetzungen, jedoch zählt diese Maßnahme nicht als Fortbildung für die Lizenzverlängerung. Die Weiterbildung kostet 80 € pro Teilnehmer inklusive Material und dauert einen Tag lang. Als Referent wird Günther Scheibenflug vor Ort sein, der langjährige Erfahrung in diesem Bereich hat.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Verbandssportschule Malente unter 04523 / 3335 oder info@shfv-malente.de.

FSJ-Stelle beim SHFV: Jetzt bewerben!



Als FSJler/in beim SHFV erlebt man nicht nur die einzigartige Atmosphäre der Sportschule Malente...

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband (SHFV) – Dach- und Serviceorganisation von mehr als 600 Vereinen mit über 150.000 Mitgliedern – sucht in Kooperation mit der Sportjugend Schleswig-Holstein ab 01. Juli 2010 für seine Verbandssportschule in Bad Malente eine/einen FSJler/in/er.

Folgende Einsatzbereiche bzw. Tätigkeiten erwarten Euch:

- Betreuung von Jugend-

auswahlmannschaften (Training, Auswahlspiele, Gemeinschaftslehrgänge, etc.)

– Vorbereitung und Begleitung von Aus-

und Fortbildungsveranstaltungen

– Einrichtung und Leitung von Fußball-AGs in der Grundschule Bad Malente/Schule an den Auenwiesen Bad Malente

– Ausarbeitung von Unterrichtsinhalten in der Ausbildung

– Ausarbeitung von Trainingsvorbereitungen von Jugendauswahlmannschaften

– Begleitung von Sichtungsmaßnahmen für die SHFV-Talentförderung

– Unterstützung von organisatorischen Abläufen in der Sportschule im Zusammenspiel mit dem Schulverwalter

– Allgemeine Verwaltungstätigkeiten

Neben den allgemeinen Voraussetzungen, welche an FSJler gestellt werden, sollte der, oder die Bewerber/in EDV-technisch erfahren und mit den Standardsoftwareprodukten WORD, Excel, PowerPoint hundertprozentig vertraut sein.

Sofern

Ihr obige Voraussetzungen mitbringt, erwartet Euch die Arbeit in einem sportlich geprägten Team an einem der schönsten Sportstandorte Schles-

wig-Holsteins. Überdies bietet der SHFV die Möglichkeit, an der DFB C-Lizenztrainerausbildung teilzunehmen und die entsprechende Lizenz zu erwerben.

Eure Bewerbung richtet Ihr bitte an, vornehmlich per Email:

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband e. V.

Geschäftsführung

Herrn Jörn Felchner

j.felchner@shfv-kiel.de

oder Herrn Moritz Lufft

m.lufft@shfv-kiel.de



...sondern auch hautnah die großen Events wie z.B. das SHFV-Hallenmasters in der Kieler Sparkassen-Arena.

Dem Geist von Malente auf der Spur



Die D1-Junioren der SG Satrup-Großsolt in der Malenter Sporthalle.

Vom 5. bis 7. Februar 2010 waren 18 Kinder der D1-Jugend der SG Satrup-Großsolt mit ihren Trainern Christa Schablowsky und Tomas Malz in der Fußballschule von Malente. Das Team hatte dieses Wochenende im Rahmen des DFB-Vereinswettbewerbes gewonnen.

Auf dem geschichtsträchtigen Gelände traten sie in

die Fußstapfen von Jürgen Klinsmann, Rudi Völler oder Andreas Brehme und spürten den berühmten Geist von Malente. Wie von alleine drehte sich dort alles um die runde Kugel. Die Jugendmannschaft der SG Satrup-Großsolt nutzte diesen Aufenthalt zur Vorbereitung für die Rückrunde und um das Sozialgefüge innerhalb des Teams zu stärken. Die

Voraussetzungen dort waren für diese Zwecke ideal. Top-Schlafräume, großzügige Gemeinschaftsräume und tolle Trainingsmöglichkeiten sorgten schon mal für eine positive Grundstimmung. Die sehr anschauliche und motivierende Begrüßungsrede sowie die freundschaftliche Betreuung durch Sportschulleiter Klaus Jespersen und die super Bewirtung durch das Sport-

schulteam rundeten den positiven Eindruck ab.

Das gesamte D1-Jugend-Team der SG Satrup-Großsolt möchte sich noch einmal recht herz-

lich bedanken für diese drei tollen Tage im Zeichen des Fußballes bei allen die hierzu beigetragen haben: dem DFB, dem Team der Sportschule Malente, dem TSV Nordmark Satrup, dem TSV Großsolt-Freienwill und den Spielereltern.

So fördert man den Nachwuchs und so werden Kindern neue Horizonte offenbart!

TM/cs



„Wir sind einTEAM!“ – Auch die mannschaftliche Geschlossenheit wurde in Malente gefördert.

AUS DER VERBANDSARBEIT – PROJEKTE

PZE – Die Kreativwerkstatt des SHFV

„Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen“, war das Motto des diesjährigen SHFV-Neujahrsempfanges am 07. Februar 2010 in Lübeck-Travemünde.

Für die Mitglieder der Projektgruppe Zukunftsentwicklung (PZE) bildet diese Aussage bereits seit mehr als sechs Jahren die zentrale Leitlinie ihres Handelns. Als großer Vorteil ihrer Arbeit stellt sich dabei immer wieder heraus, dass man sich nicht an bestehenden Restriktionen bzw. Vorgaben der Satzung und Statuten orientiert, sondern vielmehr vorhandene Problemfelder zunächst unter dem Aspekt analysiert, was wäre der Optimalzustand im Sinne unserer Vereine und wie können wir dorthin gelangen. Erst wenn dieses Ziel klar und transparent herausge-

war es ihre zentrale Aufgabe, die als notwendig erachtete Strukturreform im Bereich der Spielklassen und des Verwaltungsaufbaus des SHFV so vorzubereiten, dass die zuständigen Satzungs-gremien zukunftsgerichtete Abstimmungsvorlagen erhalten, auf denen eine ziel- und sachgerechte Diskussion angesetzt werden konnte. Nach erfolgreicher Umsetzung dieser Pflichtaufgabe hat sich die Arbeit der PZE auf einen weiteren Schwerpunkt verlagert:

Entwicklung zukunftsgerichteter Angebote für die Vereine im SHFV

Neben der Hinterfragung des vorhandenen Dienstleistungsportfolio des SHFV auf Stimmigkeit und zeitgerechtes Erscheinungsbild geht es insbesondere auch

darum, Taktiken für die Vereine für mehr Mitglieder und Fans zu entwickeln. Unter diesem Aspekt werden in den kom-

menden Monaten Konzeptionen erarbeitet, um den Vereinen Möglichkeiten aufzuzeigen, das Zuschauer-aufkommen bei Spielen zu steigern, im äußeren Erscheinungsbild professioneller zu agieren und letztlich neue Mitglieder zu gewinnen bzw. ihre angestammten Mitglieder zu hal-



Die PZE erarbeitet u. a. Ideen, um das Zuschauer-aufkommen bei den Spielen in Schleswig-Holstein zu steigern.

ten. Dass hierbei der Schleswig-Holsteinische Fußballverband eine zentrale, verbindende Rolle einnehmen wird und muss, ist selbstverständlich, ermöglicht es ihm aber auch, noch stärker die Dienstleistungsfunktion für seine Mitglieder zu übernehmen.

Manfred Möller, Leiter der PZE und Schatzmeister im SHFV, ist sich sicher, dass die Vorschläge in diesem Bereich allesamt mehr als praxistauglich sein werden, was nicht zuletzt auch in der Zusammensetzung der PZE begründet liegt (siehe Infokasten). Hier haben die Vereinsvertreter mehrheitlich das Sagen und können direkt in die allfällige Entscheidungsfindung Einfluss nehmen.

Ein weiterer Schwerpunkt

der kommenden Monate wird es sein, im Bereich des Schiedsrichterwesens den oftmals umstrittenen § 9 der Spielordnung zur Pflichtmeldung von Schiedsrichtern für entsprechende Mannschaftssegmente zukunftsgerichtet umzugestalten, dahingehend, von einer reinen Sanktionsvorschrift zu einer kombinierten Belohnungs- und Sanktionierungsvorschrift zu gelangen. Auch hieran wird deutlich, wie basisnah die Arbeit der Projektgruppe Zukunftsentwicklung angelegt ist.

„Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen“ - im Bereich der Projektgruppe Zukunftsentwicklung hat diese bereits begonnen.

*Jörn Felchner
Geschäftsführer SHFV*



Das DFB-Mobil ist nur eines von vielen Optionen für einen Verein, sich öffentlichkeitswirksam zu präsentieren.

arbeitet worden ist, folgt in einem zweiten Schritt die Klärung, wie vorhandene normative Einschränkungen durch Veränderungen im Satzungs- und Regelwerk positiv stimuliert werden müssen, um zum gewollten Ergebnis zu gelangen. Als vor sechs Jahren die PZE ihre Arbeit erstmalig aufnahm,

Mitglieder der PZE

Manfred Möller, Schatzmeister SHFV
 Jörn Felchner, Geschäftsführer SHFV
 Klaus Schneider, komm. Obmann Verbands-Herrenspielausschuss
 Rolf Hartung, Verbandsjugendausschuss
 Meinhard Mahler, TSV Wahlstedt
 Ulf Boedeker, TuS Felde
 Walter Leitner, TSV Nordmark Satrup
 Helmut Groskreutz, BSG Eutin
 Ernst Wack, VfL Kellinghusen

SHFV zeichnet Sportjournalisten aus

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband hat im Rahmen seines Neujahrsempfangs am vergangenen Sonntag die Gewinner des Artikelwettbewerbs der schleswig-holsteinischen Sportjournalisten 2009 ausgezeichnet.

Dies war neben der Auszeichnung der „SHFV-Fußballer des Jahres“ der Höhepunkt des Neujahrsempfangs des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes in Travemünde. Nachdem sich die Gäste aus der Fußballfamilie des SHFV über den Tag bereits am abwechslungsreichen Rahmenprogramm wie dem Auftritt der Band "Stay Tuned" von der Musikhochschule Lübeck und dem Fußball-Comedy-Duo „Doppelpass“ erfreuen konnten, bildete die Ehrung der Sportjournalisten ein weiteres Highlight der fünfständigen Veranstaltung, mit

der sich der Verband seit 2008 bei Ehrenamtlern und Sponsoren für die hervorragende Zusammenarbeit im vorausgegangenen Jahr bedankt.

Aus den zahlreichen eingesandten Artikeln der Sportjournalisten wählte eine Jury bestehend aus SHFV-Vertretern und Vorjahressieger Erik Eggers die ersten drei Plätze des mit 2000 Euro dotierten Preises aus.

Ausschlaggebend bei der Bewertung waren neben Form und Stil vor allem die Faktoren Kreativität, Witz und Zeitgeschehen. Als Sieger wurde in Travemünde Christian Jessen (sh:z) mit seinem Bericht „Der Große Tag des Sönke Glindemann“ ausgezeichnet. Jessen hatte in seinem Artikel die Gefühlswelt des schleswig-holsteinischen FIFA-Schiedsrichterassistenten rund um das DFB-Pokalfinale



Zufriedene Gesichter bei der Ehrung der Sportjournalisten:

Tobias Kruse (SHFV-Pressesprecher), Hans-Ludwig Meyer (SHFV-Präsident), Lothar Hermann Kullack, Gerhard Müller (beide 3. Platz), Sven Hornung (2.), Christian Jessen (1.) und Jörn Felchner (SHFV-Geschäftsführer, v.l.).

Foto: Stark

2009 beschrieben. Platz Zwei erhielt Sven Hornung (Kieler Nachrichten) für seinen Einblick in die Welt der Sportwetten in einem Kieler Wettbüro, den Dritten Platz teilten sich Lothar Hermann Kullack (Lübecker Nachrichten) und Gerhard Müller (Kieler Nachrichten). Kullack hatte einen Arti-

kel über die Nationalmannschaft der Köche, Müller über den Zusammenhalt der Holstein-Mannschaft nach dem Regionalligaabstieg und der letzten Trainerentlassung verfasst.

Die prämierten Artikel können Sie auf www.shfv-kiel.de einsehen. TK



Frank Schlotfeldt
IT-Dienstleistungen

Qualität, Stabilität und Service



Sicherlich auch eine Lösung!

Eine kostengünstigere Alternative
finden Sie bei mir!

Frank Schlotfeldt
IT-Dienstleistungen

Ihr kompetenter IT-Dienstleister in Schleswig-Holstein



Impressionen vom SHFV-Neujahrsempfang 2010



Fotos: Stark

DFB-Ehrenamtspreis für Ottmar Ludwig



Die Auswahl des Siegers war spannend wie in jedem Jahr. Auf dem Ehrenamtsabend des Fußballkreises, der im Dezember 2009 in der Gaststätte "Munks" in Munkbarup ausgerichtet wurde, konnte der diesjährige DFB-Ehrenamtspreisträger ausgezeichnet werden. Gewonnen hat der langjährige Fußballobmann des TSV Glücksburg 09, Ottmar Ludwig. Neben dem Sieger wurde auch Christa Schablow sky, vom TSV Nordmark Satrup, für ihre Verdienste um den Fußball geehrt.

Der Heimatverein beschreibt Ottmar wie folgt: „Ottmar Ludwig ist seit 1995 Jugendtrainer im TSV Glücksburg 09, seit 1997 ist er Spartenleiter Fußball. 2004 wurde er im Rahmen der Sportlerlehre von der Stadt Glücksburg

für seine Verdienste um den Fußballsport in Glücksburg ausgezeichnet.

Ottmar Ludwig hat sein Herz insbesondere an die ganz jungen Fußballer verloren. Viele Jahrgänge hat er an den Fußballsport herangeführt. So gründet sich der Aufstieg der 1. Männermannschaft in den Jahren 2006 bis 2008 von der B-Klasse in die Kreisliga auf den Stamm der ersten E-Jugendmannschaft von Ottmar Ludwig aus den Jahren 1995/96. Ottmar lebt für seinen Fußball. Er ist Mitglied beim FC Schalke 04.

Er gestaltet seinen Dienst bei der Bundeswehr so, dass er in Glücksburg für den Fußball zur Verfügung stehen kann und nimmt dafür die eine oder andere Unannehmlichkeit auf sich. Neben dem Training von Jugendmannschaften ist Ottmar ständig auf dem Sportplatz zu finden. Er ist sich nie



Christa Schablow sky und Ottmar Ludwig eingearhmt vom FK-Vorsitzenden Bernd Bleitzhofer (li.) und Ehrenamtsbeauftragten Holger Schmidt.

zu schade, als Schiedsrichter einzuspringen oder gar selbst die Fußballschuhe anzuziehen, wenn Not am Mann ist.

Und auch das Kreiden des Platzes lässt Ottmar sich in der Zwischenzeit nicht mehr nehmen.

Die Integration der Glücksburger Mannschaften in die

SG Nordangeln hat Ottmar im Sinne der Fußballer in Glücksburg und der Region Nordangeln unterstützt und gefördert.

Für den TSV Glücksburg 09 ist Ottmar unser ‚Mister Fußball‘. Wir sind stolz, so einen vorbildlichen Sportsmann und Ehrenamtler in unseren Reihen zu haben.“ **BB**

Erster offizieller Ü 50-Kreismeister



Zum ersten Mal wurde im Herrenbereich eine Hallen-

kreismeisterschaft in einer Soccer-Halle ausgetragen. In Hamburg-Lohbrügge gingen sechs Teams der Altersgruppe Ü 50 an den Start. Nachdem

in dieser Freizeit-sport-Altersklasse im vorigen Winter eine "inoffizielle Meisterschaft" ausgetragen wurde, war der FK Stormarn im Jahr 2010 nun erstmals offizieller Ausrichter.

Im Modus „Jeder gegen Jeden“ ging es um den neu gestifteten Wanderpokal. Die „erfahrenen“ Kicker trafen dabei in 15 Spielen insgesamt 59 Mal ins Tor, was einen Schnitt von fast vier Treffern pro Spiel bedeutete. Die Meisterschaft wurde in der drittletzten Partie entschieden, als die erste Mannschaft der SG Elmenhorst/ Fischbek auf die SG Oldesloe traf. Die Oldesloer um ihren Verantwortlichen John Jacobs muss-



Die Ü 50 des SG Elmenhorst/ Fischbek mit dem neuen Wanderpokal: (Oben v.l.) Wolfgang Jordan, Michael Behrens, Enno Meins; (unten v.l.) Dietmar Zahn, Ulf Wittkowski und Bernd Bröcker.

ten das Spiel unbedingt gewinnen, um sich den Titel zu holen. Aber Reimer Oberbörster auf der Seite des Gegners konnte seine Mannschaft gut einstellen, sodass die SG Elmenhorst am Ende mit 1:0 siegte und sich so den Pokal sicherte, der bei der Siegerehrung vom zweiten Vorsitzenden des FK, Heiner Wagner, und Spielausschussobmann Uwe Klopp überreicht wurde. **KU**

Steckbrief

Reinhold Lange (FK Steinburg)

Funktion: Schiedsrichterobmann

ehrenamtlich tätig seit: 1968

Verein: VfL Kellinghusen

Wohnort: Kellinghusen

Alter: 59

Familienstand: verheiratet

Beruf: Angestellter

Größtes sportliches Ereignis: Bezirksaufstieg mit TVGut-HeilWrist

Hobbys: Schiedsrichterei, Camping, Haus und Hof

Lebensmotto: Nur keine Panik, es wird schon werden!

Lieblingsurlaubziel: Nordsee, Harz, Mecklenburg-Vorpommern

Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitn.: Meine Frau, Buch, Wanderschuhe

Lieblichverein: SV Werder Bremen

Sportliche Vorbilder: Uwe Seeler, Thomas Schaaf

Welches Spiel zuletzt live gesehen: VfL Kellinghusen – TSV Heiligenstedten

Was würdest du nur für 1 Million Euro machen: Einen Tandemsprung mit Fallschirm

Meistertipp Kreisliga NMS: Türk Spor Itzehoe

Wünsche für 09/10: Gesundheit, mehr Verständnis für junge Schiedsrichter allgemein



R. Lange

Ehrenamtsmesse 2010



Zusammen mit dem Kreisverband Nordfriesland hat sich der Fußballkreis auf der Ehrenamtsmesse in Breklum mit einem gemeinsamen Stand präsentiert. In dieser „Sportecke“ waren außerdem die Vereine Bredstedter TSV und Husum 75 vertreten.

Trotz winterlich schlechter Straßenverhältnisse hatten

zahlreiche Besucher den Weg zur dritten Ehrenamtsmesse in den Festsaal des Breklumer Christian-Jensen-Kollegs gefunden. „Nordfriesland ist eine Hochburg ehrenamtlicher Arbeit. Hier wird deutlich, welcher Stellenwert dem Ehrenamt in unserem Kreis beigemessen wird. Über 50 Prozent der Bevölkerung sind hier ehrenamtlich aktiv“, betonte der Schirmherr der Veranstaltung, Nordfrieslands Landrat Dieter

Harrsen, in seinem Grußwort. „Viele Arbeiten im sozialen Bereich könnten ohne die Ehrenamtler gar nicht geleistet werden“, sagte Schleswig-Holsteins Sozialminister Heiner Garg. Diejenigen, die diese Arbeit verrichteten, sagten „Ja“ zum Gemeinwohl. Durch das Ehrenamt werde die Gesellschaft mit gestaltet. „Ihr Engagement ist unbezahlt, aber es zahlt sich für alle aus“, dankte der Minister den über 50 ver-



Hans-Jürgen Fröhlich (FK, li.) und Günter Fleskes (KSV) zeigten sich zufrieden mit der Ehrenamtsmesse.

tretenen Vereinen, Verbänden und Institutionen. **HFV**

Ehrungsveranstaltung einmal anders...



Auf Einladung des Fußballkreises Plön zu einer Ehrungsveranstaltung auch seine Ehepartnerinnen/-partnern und Verwandten mitbringen zu dürfen, ist schon etwas Besonderes. Im Sportheim des Preetzer TSV ist sechs Ehrenamtspreisträgern diese Ehre zuteil geworden, dazu wurden von Lutz Schlünsen (FK-Vorsitzender) und Hans-Jürgen Kohrt (FK-Ehrenamtsbeauftragter) eine Urkunde und ein Buchgeschenk überreicht, ehe der kulinarische Teil auf dem

Programm stand.

Schlünsen: „Wir haben diese Form der Einladung zu einem gemeinsamen Essen gewählt, um auf die Verdienste im Ehrenamt eingehen zu können und den Preisträgern einen würdigen Rahmen zu bieten.“

Ihre Arbeit im Ehrenamt sei gar nicht hoch genug einzuschätzen, führte Schlünsen weiter aus. Die Heimatvereine, in denen sich Martina Uecker-Maas (TSV Wentorf), Bernd Dommasch (Preetzer TSV), Michael Teske (VfL Schwartbuck), Günter Matzeosus (Schellhorner Gilde),

Thomas Frenz (SG Ascheberg/Kalübbe) und Leon Ruczynski (TSV Rastorfer Passau) in unterschiedlichen Positionen engagierten, könnten sich glücklich schätzen, sie in ihren Reihen zu wissen, führte Schlünsen weiter aus.

Damit traf der FK Plön offensichtlich auch auf den Punkt. Leon Ruczynski bemerkte: „Diese Art der Ehrung gefällt mir sehr gut. In diesem kleinen Rahmen lernt man sich einfach besser kennen und kann in Gesprächen noch Gedanken aus allen Bereichen des Fußballsport vertiefen.“ Zum Kreis der insgesamt zehn



Hans-Jürgen Kohrt (li.) und Lutz Schlünsen (3.v.l.) bei der Ehrung der Ehrenamtspreisträger.

Ehrenamtspreisträger gehörten noch Petra Fischer (TSV Stein), Paul Hamann (Eintracht Plön), Heiko Lükemann (TSV Schönberg/Kreissieger) und Bernd Doneit (Dobersdorfer SV), die in Preetz leider nicht teilnehmen konnten. **RS**

Leezener Altherren holen Titel



Am vorletzten Januar-Wochenende wurde erstmals der Hallenkreismeister der



Die Lokalmatadoren des Leezener SC holten den Kreismeistertitel bei den Altherren.

Altherren-Teams im FK Segeberg ermittelt. 15 Mannschaften hatten sich für das Turnier in Leezen angemeldet, wobei am Freitagabend in einem Qualifikationsturnier mit sieben Mannschaften zwei Teilnehmer für die Endrunde am Samstag ausgespielt wurden. Nachdem der Gruppenerste TuS Alvelohe auf den Startplatz verzichtete, freuten sich die SG Todesfelde/Wittenborn und die Kaltenkirchener TS über das Erreichen der Endrunde.

In den Halbfinalpaarun-

gen setzten sich letztendlich der TuS Wakendorf-Götzberg mit 5:3 nach Entscheidungsschießen gegen SV Henstedt-Ulzburg und der Leezener SC mit 3:0 gegen

die SG Todesfelde/Wittenborn durch. Das spannende Finale entschied dann der Leezener SC mit einem 1:0 durch ein Tor von Bekim Uka für sich. **VS**

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.